



DICKE PFERDE: IM WINTER ABNEHMEN!

Christa Wyss, Agroscope, Schweizer Nationalgestüt SNG

Ein grosser Anteil unserer Pferde, Ponys, Esel, Maultiere und Maulesel ist leicht bis stark übergewichtig, was verschiedene ernstzunehmende Gesundheitsrisiken zur Folge haben kann.

Um einer stetigen Gewichtszunahme vorzubeugen oder übergewichtige Equiden zum Abnehmen zu bringen, ist es empfehlenswert, die Fütterung so zu gestalten, damit der Gewichtsverlust in den Wintermonaten ausserhalb der Weidesaison stattfindet. Dabei ist wichtig, dass die Pferde trotzdem nicht zu lange Fresspausen haben und das Abnehmen langsam und kontrolliert erfolgt.

Wichtige Aspekte rund um die Futteraufnahme
Das Verdauungssystem der Equiden ist auf eine kontinuierliche Futtersuche und Nahrungsaufnahme während bis zu 16 Stunden pro Tag ausgelegt. Eine möglichst lange Futtersuch- und Fressdauer ist deshalb einer der wichtigsten Aspekte für eine anregend gestaltete, tiergerechte Umgebung für Pferde.

Aus Sicht der Ethologie wäre deshalb die ad libitum Heufütterung, d.h. freie Verfügbarkeit des Heus, die einfachste und sinnvollste Lösung für eine tiergerechte Fütterung. Für die meisten Equiden ist solch ein Regime in der Praxis jedoch kaum umsetzbar, vor allem für leichtfuttrige Tiere wie Esel, Maultiere und viele Pony- und Pferderassen, welche schnell Fett ansetzen. Viele Equiden in der Schweiz leiden an Übergewicht, was zahlreiche Gesundheitsrisiken hervorruft, darunter Stoffwechselerkrankungen (Equines Metabolisches Syndrom EMS, Hufrehe, usw.).

Ursachen für Übergewicht

Es gibt mehrere Faktoren, die eine Gewichtszunahme bei Pferden beeinflussen. Die wichtigste Ursache für Übergewicht ist eine unangepasste Fütterung, wenn bspw. die Tiere kontinuierlich mehr Energie aufnehmen, als sie wirklich benötigen. Leichtfuttrige

Pferdetypen haben aufgrund ihrer genetischen Prädisposition eine sehr gute Futtermittelverwertung und neigen daher eher zu Übergewicht, was durch die häufig sehr energie- und eiweissreiche Futtergrundlage noch zusätzlich verstärkt wird. Auch der Gefühlszustand, z.B. chronischer Stress, beeinflusst den Hormonhaushalt (Kortisol, Insulin) und kann die Entstehung von Fettleibigkeit mitbeeinflussen. Störungen des Hormonhaushaltes z.B. aufgrund von Stoffwechselerkrankungen können zu einem Ungleichgewicht führen und ebenfalls die Entwicklung von Fettleibigkeit begünstigen.

Gewichtsregulierung für leichtfuttrige Pferde, Ponys, Esel, Maultiere und Maulesel

Zur Vorbeugung einer weiteren Gewichtszunahme sowie für das Abnehmen von bereits übergewichtigen Equiden sind verschiedene Managementmassnahmen empfehlenswert. Grundsätzlich sollten keine radikalen Futterumstellungen vorgenommen werden, die Rationen sollten eher langsam angepasst werden. Bei zu schnellem Gewichtsverlust besteht die Gefahr von gesundheitlichen Schäden wie z.B. der Hyperlipämie. Hyperlipämie kann grundsätzlich bei allen dicken Equiden auftreten, die zu schnell an Gewicht verlieren. Wenn Equiden an Hyperlipämie erkranken, liegt die Sterblichkeitsrate bei 60–95%. Deshalb ist bei übergewichtigen Equiden eine langsame Gewichtsreduktion ohne lange Hungerphasen wichtig, ebenso wie regelmässige Bewegung. Im Folgenden werden mögliche Massnahmen in fünf verschiedenen Managementbereichen aufgeführt, die bei leichtfuttrigen Equiden helfen, einer weiteren Gewichtszunahme vorzubeugen.

Gewichtszunahme während der Weidesaison begrenzen

Eine Gewichtszunahme während der Weidesaison ist meist unvermeidbar, aber sie sollte nicht mehr als max. 10% des Idealgewichts des Tieres übersteigen (Röhm 2021). Der Ernährungszustand am Ende der Weidesaison sollte nicht höher sein als die Body Condition Score (BCS) Note 6 von 9 (bzw. 3,75–4 von 5).

Abnehmen im Winter

Ein übergewichtiges Pferd muss im Winter abnehmen, um in der Weidesaison Gras fressen (und zunehmen) zu dürfen!

Auf der Weide: Menge der Grasaufnahme begrenzen

Um die Menge an Gras zu begrenzen, die das Pferd durch Weidegang aufnimmt, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten: Entweder kann man die Weidedauer begrenzen oder mithilfe eines «Wander-Elektrozäuns» täglich die Weide den Bedürfnissen des Pferdes entsprechend vergrössern. Auch ein spezieller Maulkorb verlangsamt die Futteraufnahme auf der Weide stark. Bei der Anwendung eines Maulkorbes muss das Verhalten des Tieres sehr sorgfältig beobachtet werden, und bei länger andauernden Stresssignalen auf die Anwendung verzichtet und eine andere Lösung gefunden werden.

Slowfeeding – Systeme

Sogenannte Slowfeeding-Systeme wie Heunetze verlangsamen die Futteraufnahme. Heu kann zur Beschäftigung in unterschiedlichen Slowfeeding-Systemen angeboten werden. Für die psychische Gesundheit und um Frustration zu vermeiden ist es aber empfehlenswert, das Heu zeitweilig auch in loser Form zur Verfügung zu stellen, sowie die Möglichkeit zum Grasens auf der Weide anzubieten.

Bewegung

Tägliche Bewegung kann helfen, Gewicht zu reduzieren. Dabei steht jedoch nicht der höhere Kalorienaufwand im Vordergrund, denn der Energieverbrauch aufgrund von Bewegung wird häufig überschätzt. Wichtig ist vor allem, dass regelmässige Bewegung die Regulierung des Insulins und somit des Stoffwechsellhaushaltes unterstützt und dadurch hilft, einer Insulinentgleisung vorzubeugen.

Checkliste der wichtigsten Punkte für die Gewichtsregulierung

- > Langsamer Gewichtsverlust: max. 200 g/Tag, 5–8 kg/Monat
- > Fresspausen nicht länger als 2–4 Stunden
- > Kraftfutter weglassen!
- > Energiegehalt der Ration verringern, evt. Heu wässern, um Zuckergehalt zu senken
- > Genügend Rohfasern in der Tagesration: mind. 1,25–1,5% des aktuellen Körpergewichts oder mind. 2% des Zielgewichts nach Gewichtsabnahme
- > Eiweissversorgung sicherstellen (z.B. Luzerne-pellets)
- > Verlangsamung der Futteraufnahme mithilfe von Slowfeeding-Systemen
- > Beschäftigung bieten mit Stroh oder Ästen: Anteil Stroh an Tagesration max. 30% der Trockensubstanz Anteil Äste: max. 2 kg/Tag zur Beschäftigung
- > Vitamin-enhaltendes Mineralfutter
- > Bewegung

» MEHR INFORMATIONEN

Deutsch

- > Bender, I. (2000): Praxishandbuch Pferdefütterung. Franckh-Kosmos Verlags GmbH & Co., Stuttgart
- > Röhm, C. (2014): Purzel speckt ab. BoD – Books on Demand. ISBN 978-3-7357-7039-4
- > Röhm, C. (2022): Trainingslehre für Freizeitreiter. ISBN 978-3-9824705-9-7

Französisch

www.alimentationequine.ch
www.equi-transm-etre.com

